



Weiterbildungen für Pädagog_innen Tätigkeitsbereich: Behindertenhilfe

Sexualisierte Gewalt an Frauen und Männern mit Behinderung

Thema:

Frauen und Männern mit Behinderung sind weit häufiger von sexualisierter Gewalt betroffen, als Personen ohne Behinderung. Leben in fremdbestimmten Systemen und erhöhte Abhängigkeitsverhältnisse sind einige der Ursachen dafür.

Umfangreiches Wissen, ein waches Bewusstsein für mögliche Verdachtsfälle und die richtigen Interventionsmöglichkeiten schützen, helfen und stärken die Betroffenen und die verantwortlichen Betreuer_innen und Assistent_innen.

Zielsetzung:

Teilnehmer_innen erhalten grundlegendes Wissen über sexualisierte Gewalt. Sie werden befähigt, Verdachtsfälle zu erkennen und kompetent darauf zu reagieren. Handlungsrichtlinien und Interventionspläne sollen vermittelt und diskutiert werden.

Inhalte:

- Definitionsklärung, Abgrenzung Grenzverletzung/sexueller Übergriff/Gewalt
- Gewaltdynamik und Täter_innenstrategien
- Symptome und mögliche Hinweise
- Umgang mit Verdachtsfällen, Handlungsrichtlinien und Interventionspläne

Prävention und Selbstbestimmung im pädagogischen Alltag der Behindertenhilfe

Thema:

Prävention soll selbstverständlicher Bestandteil pädagogischen Handelns sein. In vielen Einrichtungen gibt es bereits präventive Ansätze, diese sollen gemeinsam überprüft, reflektiert und nach Möglichkeit erweitert werden.

Zielsetzung:

Teilnehmer_innen erhalten grundlegendes Wissen über die verschiedenen Themenbereiche der Prävention und werden befähigt, im pädagogischen Alltag präventiv tätig zu sein.

Inhalte:

- „Opfer“- und „Täter“ Prävention
 - Themenbereiche der Primärprävention (Sexualpädagogik, Körper, Grenzen, ...) und ihre praktische Umsetzung und Implementierung im pädagogischen Alltag (Methoden, Spiele, Übungen, Medien...)
 - Sexualisierte Übergriffe unter Frauen und Männern mit Behinderung: Erkennen und Umgang damit
 - Geschlechtsspezifische Angebote in der Einrichtung
-

Sexualpädagogische Begleitung von Frauen und Männern mit Behinderung als Spezialthema der Prävention

Thema:

Frauen und Männer mit Behinderung haben es in der Regel nicht leicht, ihre Sexualität ihren Wünschen, Bedürfnissen und Fähigkeiten entsprechend zu entwickeln und zu leben. Daraus resultieren vielfältige Anforderungen und Aufgaben für Einrichtungen der Behindertenhilfe, aber auch für die tägliche Betreuungsarbeit

Zielsetzung:

Teilnehmer_innen erhalten grundlegendes Wissen über Möglichkeiten der sexualpädagogischen Begleitung und können die eigene sexualpädagogische Handlungskompetenz praxisnah reflektieren.

Inhalte:

- Sexualpädagogische Begleitung: Ziele, Rahmenbedingungen und Voraussetzungen
 - Entwicklung menschlicher Sexualität
 - Reflexion der persönlichen Zugänge und Haltungen, Normen und Werte in Bezug auf Sexualität
 - Methoden und Materialien für die Praxis
 - Beispiele aus der Praxis
-

Besondere Risikofaktoren in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Thema:

Institutionen bergen besondere strukturelle Risikofaktoren. Um in einer Institution das Ausmaß sexualisierter Gewalt zu verringern, müssen Risikofaktoren auf allen Ebenen der Institution (Mitarbeiter_in, Team, Organisation) wahrgenommen werden. Diese Risikobereiche können als Lernfelder für Entwicklung und Verbesserung gesehen werden.

Zielsetzung:

Teilnehmer_innen werden befähigt, die verschiedenen Risikofaktoren zu analysieren und das damit verbundene mögliche Entwicklungs- und Verbesserungspotential für sich selbst, ihr Team und ihre Organisation wahrzunehmen.

Inhalte:

- Organisationsstrukturen und Arbeitsbedingungen
- Partizipation und Beschwerdemanagement,
- „Sichere“ Räume
- Pädagogische und sexualpädagogische Konzepte,
- Unterstützungssysteme und Ombudsstellen,
- Arbeit mit Angehörigen.

Rechtliche Grundlagen für Mitarbeiter_innen in der Behindertenhilfe

Thema:

Sexualisierte Gewalt im Strafrecht

Zielsetzung:

Teilnehmer_innen erhalten einen Überblick über die österreichischen Gesetze zum Schutz vor sexualisierter Gewalt und Informationen über Prozessbegleitung und Opferschutz.

Inhalte:

- Gesetze zum Schutz vor Gewalt
- Melde- und Anzeigepflichten, Aufsichtspflichten
- Opferschutzgesetze, Prozessbegleitung
- Fragen der Haftung

Methoden:

Unter anderem: Vorträge, Arbeitsblätter, Diskussion, Kleingruppenarbeiten, Üben von Selbstreflexion, Feedback und Fehlerkultur, Bearbeiten von Beispielen aus der Praxis, etc.

Rahmenbedingungen:

- Ideale Teilnehmer_innenzahl: 8 – 24
- Termine und Ort nach Vereinbarung

Zeitausmaß:

- Jeweils 6 Stunden

Kosten:

- € 780,00 je Weiterbildung: inkl. Unterlagen, zuzüglich Fahrtkosten

Bitte beachten Sie:

Es gibt auch ein Kontingent geförderter Weiterbildungen. Für Informationen über Voraussetzungen und Kapazitäten nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf!

Hazissa

Karmeliterplatz 2

A-8010 Graz

Tel: +43(0)316 90370 160 Fax: +43 (0)316 90370 166 Mail: office@hazissa.at Home: www.hazissa.at
ZVR: 035916044 Bankverbindung: Stmk. Sparkasse IBAN AT322081500001046093 BIC STSPAT2G